

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
Fünf Gratis:



für Stadt und Land.
Beilagen:

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.
Redaktion, Druck und Verlag:

„Handel u. Wandel.“
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.
K. Thomas, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 63. Donnerstag, den 8. August 1912. 5. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.
(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion immer willkommen.)

Spangenberg, 7. August.

*— Ueber den Casseler Besuch der „Victoria Luise“ geht uns noch folgendes zu: Alljährlich im August pflegt sich in Cassel irgend ein großes Ereignis abzuspielen, bei dem sich zeigt, daß Cassel Residenz und des Hessenlandes Hauptstadt ist. Dann kommen aus dem ganzen Lande die Fremden nach Cassel geströmt. In den letzten Jahren waren es stets militärische Schauspiele, die sich während des Aufenthaltes unseres Kaisers auf der waldumrauschten Wilhelmshöhe hier abspielten. In diesem Jahre scheinen wir derartiges nicht zu erwarten zu haben. Dennoch soll der Casseler „Kaisermonat“ nicht vorübergehen ohne ein Ereignis. Die „Victoria Luise“, das sturmerprobte Luftschiff des Grafen vom Bodensee, wird am nächsten Montag (12. Aug.) Hessens Hauptstadt einen Besuch abtatten. Der Luftriesen wird voraussichtlich schon früh um 6 Uhr in Gotha zur Fahrt nach Cassel aufsteigen. Die Ankunft in Cassel dürfte um 8 Uhr vormittags erfolgen. Der Aufenthalt auf dem Forst wird wohl ein bis zwei Stunden währen, doch wird die Schiffsleitung ihre entsprechenden Anordnungen vom Wetter abhängig machen müssen. Vom Wetter wird es auch abhängen, in welcher Weise die Ab-sperrungen auf dem Forst zu handhaben sind. Bei völliger Windstille werden die Zuschauer bis dicht an das Luftschiff herantreten können. Der Eintritt zum Landungsplatz wird 50 Pfg. betragen, doch soll auch ein reservierter Platz zu 1,50 Mk. geschaffen werden. Der Forst ist insofern ein besonders günstiger Landungsplatz, als man von ihm aus das Luftschiff schon von weitem antommen sehen wird und die Zuschauer — und wenn sie nach vielen Zehntausenden zählen — sich rings um das große Gelände verteilen und so auf der großen Ebene von jedem Platz aus genau die Landungsmanöver beobachten können.

*— In der am Sonnabend abend stattgefundenen Versammlung des Turnvereins „Froher Mut“ wurde beschlossen, den am Sonntag, den 11. Aug. nach Homberg zum 50jährigen Bestehen des Turnvereins e. V. fahrenden Wettturnern, Wettläufern und Kampfrichtern freie Fahrt und Festkarte zu gewähren, während sämtliche Mitglieder, die sich an dem Feste beteiligen, die Fahrt vergütet erhalten. Der Vorsitzende forderte die Mitglieder zu einer recht zahlreichen Beteiligung auf. Dem Turnwart R. Schmidt wurde zur Verteilung an dem Turnkursus in Spandau seitens des Vereins ein Zuschuß gewährt.

*— Der Gesang-Verein „Liedertafel“ beschloß in der Generalversammlung am vergangenen Montag eine Sängerschaft nach der im Bau befindlichen Edertalsperre zu unternehmen. Der Ausflug soll am 18. August stattfinden. Der Verein besucht zunächst das Schloß Waldeck. Von da aus geht es nach dem nunmehr ausgestorbenen Orte Verich. Gegen Mittag soll die Sperrmauer bei Hemfurth besucht werden. Nachmittags fahren die Säger nach Bad Wildungen, von wo aus abends die Heimreise angetreten wird.

*— Ansichtspostkarten als Mittel zur Heimatpflege. Die Regierung zu Cassel hat die Kreisschulinspektoren ihres Bezirks angewiesen, die Pflege des Heimatssinnes in den Schulen auch dadurch zu fördern, daß Sammlungen von Postkarten mit Abbildungen aus der Heimat in gemeinsamer Arbeit von Lehrern und Schülern angelegt und, auf Pappbogen oder in Sammelrahmen befestigt an den Wänden der Schulzimmer in Kopfhöhe der Kinder angebracht werden.

↳ **Günsterode.** Kürzlich besuchte die Kaiserin das „Rote Kreuz“ in Cassel; dabei erregte die 12jährige schwerkranke Tochter des Schuhmachers

Johannes Möller von hier das besondere Interesse der hohen Besucherin. Das Mädchen mußte daheim den Haushalt besorgen, da die Mutter schon mehrere Jahre den Kindern durch den Tod ent-rissen wurde. Durch die Krankheit derselben war nun der Haushalt ganz ohne Leitung. Die Kaiserin ließ dem schwergeprüften Vater 100 Mark als Unterstützung überweisen.

Heinebach. Unter den hiesigen Kindern herrscht immer noch stark der Keuchhusten. Es ist darum fraglich, ob in allen Klassen der hiesigen Volksschule nach Ablauf der Ferien am 12. d. Mts. der Unterricht wieder aufgenommen werden wird.

Sergershausen. Ein Sträfling der Korrek-tions-anstalt Breitenau wurde vom Rotenburger Gendarm hier ergriffen und in die Anstalt zurückgebracht. Er hatte bei dem Gutsbesitzer F. in Neumorschen gearbeitet und war bei passender Gelegenheit geflüchtet und trieb sich seitdem bettelnd umher.

Waldkappel. Ein großer Feind der Landwirt-schaft ist der Drahtwurm. Er tritt in diesem Jahr in großen Mengen in Getreidefeldern auf, benagt und beißt die Wurzeln durch und verursacht das Absterben bzw. Verkümmern der Pflanzen. In hiesiger Gegend richtet er ganz besonders in den Hafersfeldern großen Schaden an. Ein sicheres Mittel gegen diesen Unhold gibt es nicht. Am besten kann er seine Verheerungen auf lockerem Boden ausüben.

Wilhelmshöhe. Der Kaiser ist gestern Abend 10.50 Uhr hier selbst eingetroffen.

Witzenhausen. Auf dem benachbarten Ritter-gute Ziegenberg ertranken der 6jährige Sohn des Arbeiters Siebert und der 8jährige Sohn des Milchwagentutschers Gundlach.

Marburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Konsumvereins für Marburg und Umgegend, e. G. m. b. H., wird jetzt zur Schluß-Verteilung geschritten. Hierzu sind vorhanden 20 009,68 Mark und zu berücksichtigen an Forde-rungen ohne Vorrecht 43 493,70 Mark.

Hanau. Wegen Verdachts der Falschmünzerei wurde der in einer hiesigen Eisengießerei beschäftigte Kunstformer Richard Voigt in Untersuchungshaft genommen. Voigt soll Fünfmarkstücke gemacht haben.

Dortmund. Der bekannte hiesige Frauenarzt Dr. Hartung, der wegen Vergehens gegen § 218 Str.-G.-B. verhaftet war, hat sich im Gefängnis vergiftet.

Mehlis (Thüringen). Als die Ehefrau des hiesigen Gewehrfabrikanten Anschütz vom Markte zurückkehrte, begegnete ihr der frühere Buchhalter ihres Mannes, Muth, und begleitete sie bis zu ihrer Villa. Dort feuerte Muth mehrere Revolver-schüsse auf die Frau ab, die tot zusammenbrach, und tötete sich darauf selbst durch einen Schuß in den Mund. Muth war von Anschütz wegen ungenügender Leistungen entlassen worden und hat, wie er auf einem Zettel angibt, die Tat aus Rache begangen.

Frankfurt. Der Arzt Dr. Spohr wurde in Frankfurt auf Grund des Reichs-Heuchenge-fetzes in eine polizeiliche Strafe von 100 Mark genommen. Dr. Spohr, der an den schwarzen Pocken erkrankt war, hat die durch das Reichs-Heuchenge-fetz vorge-schriebene Anzeige an die Behörde unterlassen.

Frankfurt. Ein aus Amerika nach seiner Heimat in Unterfranken heimkehrender Farmer erstattete bei der hiesigen Polizei die Anzeige, daß ihm in Blissingen beim Besteigen des D-Zuges die Brieftasche mit Bargeld und einem Scheck im Ge-samtwert von 18 000 Mark gestohlen worden sei. Der Bestohlene hat Verdacht auf drei Männer, die sich an ihn heranmachten und dann im Gedränge entkamen.

Wiesbaden. Ein Weißbinder, der vier Wochen Gefängnis wegen verschiedener Diebstähle zu ver-büßen hatte, aber wegen seiner damaligen Verlobung nichts von der Bestrafung merken lassen wollte,

fand gegen Zahlung von 50 Mark einen Ersatz-mann, der die Strafe absaß. Hinterher kam aber die Sache heraus und nun müssen beide — so entschied die hiesige Strafkammer — wegen intel-ktueller Urkundenfälschung bzw. Verleitung dazu drei Monate ins Gefängnis und der Weißbinder muß außerdem jene vier Wochen Gefängnisstrafe auch noch abbüßen.

Wiesbaden. Die Wiesbadener Krankenkasse für Beamte und Handwerker befindet sich in Zah-lungsschwierigkeiten. Die Kasse schloß am 1. Ja-nuar 1912 mit einem Kassenbestand von 10 Pfg. ab. Ursache der Auflösung waren Veruntreuungen eines Beamten.

Uebersicht

der Personenstandsangelegenheiten im Standesamt Spangenberg, umfassend Stadt, Elbersdorf, Schnellrode und Gutsbezirk Spangenberg seit Einrichtung der Standesämter am 1. Oktober 1874 bis ultimo 1911.

| Jahrgang | Geburten | Ehe-schließungen | Sterbefälle einschl. Totgeburten |
|--------------------------|----------|------------------|----------------------------------|
| 1. 10. 74 bis 31. 12. 74 | | | |
| 1874 | 77 | 6 | 21 |
| 1875 | 96 | 28 | 84 |
| 1876 | 121 | 17 | 115 |
| 1877 | 105 | 20 | 129 |
| 1878 | 104 | 17 | 84 |
| 1879 | 101 | 15 | 63 |
| 1880 | 98 | 16 | 70 |
| 1881 | 77 | 15 | 74 |
| 1882 | 87 | 24 | 70 |
| 1883 | 71 | 18 | 60 |
| 1884 | 80 | 15 | 65 |
| 1885 | 76 | 18 | 56 |
| 1886 | 85 | 11 | 53 |
| 1887 | 74 | 14 | 104 |
| 1888 | 78 | 10 | 60 |
| 1889 | 78 | 15 | 58 |
| 1890 | 72 | 20 | 55 |
| 1891 | 85 | 22 | 50 |
| 1892 | 65 | 17 | 46 |
| 1893 | 87 | 15 | 70 |
| 1894 | 69 | 14 | 49 |
| 1895 | 68 | 21 | 68 |
| 1896 | 67 | 15 | 66 |
| 1897 | 73 | 24 | 51 |
| 1898 | 73 | 17 | 47 |
| 1899 | 79 | 11 | 49 |
| 1900 | 80 | 20 | 41 |
| 1901 | 76 | 16 | 53 |
| 1902 | 85 | 16 | 43 |
| 1903 | 70 | 20 | 57 |
| 1904 | 76 | 30 | 48 |
| 1905 | 82 | 24 | 54 |
| 1906 | 77 | 20 | 38 |
| 1907 | 80 | 24 | 28 |
| 1908 | 63 | 20 | 36 |
| 1909 | 71 | 14 | 25 |
| 1910 | 54 | 22 | 52 |
| 1911 | 54 | 17 | 38 |

Königl. Preussisches Standesamt.
Bender, Bürgermeister.

Wetterbericht.

Am 8. Aug. Wechselnd bewölkt, zeitweise heiter, meist wolfig bis trübe, mäßig warm, Regen selten, strichweise Gewitter. Nachher noch etwas kühler.
Am 9. Aug. Abwechselnd heiter und wolfig, ziemlich kühl, vereinzelt Regenschauer.
Am 10. Aug. Vorwiegend trocken, ziemlich heiter, Nacht kühl, Tag etwas wärmer.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 8. August, vormittags 11 Uhr werde ich im Auftrage der Stadtkasse ein Schwein öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Zusammenkunft um 10¹/₄ Uhr im Ratskeller.

Spangenberg, den 7. August 1912.
Trumpf,
 Bollz.-Beamter.

Den diesjährigen

2. Schnitt Gras

auf meiner Wiese in der Gemarkung Spangenberg will ich verkaufen.

Reflektanten wollen sich an Herrn Schuhmachermeister **Schmauch** in Spangenberg wenden.

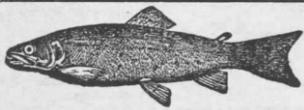
H. Rode, Heina.

Freitag, den 9. August,

Nachmittags 6¹/₄ Uhr soll das

Grummet

in der **Winternot** und im **Burgsiggarten** öffentlich meistbietend verkauft werden.



Freitag früh

Frische Fische.

H. Mohr.

☞ Heute geschlachtet.

W. Schmeltz, Elbersdorf.

Ein Fahrbusche

gesucht gegen guten Lohn.

H. Mohr.

Messinghäuser Düngerkalk in Stücken und Säcken.

Gebrüder Dietrich, Friblar.

Ernteseile

100 Stück Mk. 1.70

Georg Klein.

Teschins- u. Revolver-

Munition

in großer Auswahl offeriert

H. Mohr.

Coursbericht

des Bankgeschäfts

Gebrüder Zahn, Cassel

Lutherstraße 3. Brief. Geld.

| | | |
|--|---------------------------------|------|
| 3 ¹ / ₂ % Preuß. Consols | — | — |
| 3 ¹ / ₂ % Preuß. Consols | — | — |
| 3 ¹ / ₄ % Landes-Credit-Cassen-Obligationen | — | — |
| 3% Landes-Credit-Cassen-Obligationen | — | — |
| 4% Landes-Credit-Cassen-Obligationen 20 | — | — |
| 3 ¹ / ₂ % Landes-Credit-Cassen-Obligationen 21 | — | — |
| 4% Landes-Credit-Cassen-Obligationen 24 | 100 ¹ / ₂ | — |
| 3 ¹ / ₂ % Casseler Stadt-Obl. | — | 100 |
| 4% Preuß. Boden-Credit-Pfandbriefe | 99 ¹ / ₄ | — |
| 4% Schwarzburg-Hypoth.-Pfandbriefe | 99 ¹ / ₂ | — |
| 4% Ruß. staatl. garant. Eisenbahn-Privot. versch. | — | 88 |
| Braunschw. 20 Taler Lose | — | 199 |
| Amerikanische Coupons | — | 4,18 |

An- u. Verkauf aller sonstig. Wertpapiere. Controle aller verlosbaren Wertpapiere. Wechsel und Anszahlung auf Amerika. „Stahlkammer“ Depositen unter eigenem Verschluss. Scheck-Verkehr.

Nur 3 Tage. **Heinz Garten.** Nur 3 Tage.

Rißmanns Elite-Sommer-Arena

Freitag, den 9. August, abends 8 Uhr

Große Gala-Gröffnungs-Vorstellung

Börries Matrosenspiele am fliegenden Ring.

Dir. **Rißmanns** dressierte Hundegruppe. Akrobaten, Schlangenmenschen, Clowns und August u. s. w.

☞ **Täglich neues Programm** ☜

Preise der Plätze: Stuhlsitz 50 Pfg., 1. Platz 40 Pfg., 2. Platz 20 Pfg. Kinder die Hälfte.

Indem ich wirklich sehenswerte Leistungen bei billigen Preisen verspreche, lade ich zu zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Ernst Rißmann, Direktor.

Zur Erntezeit

kaufen Sie

Ernte-Wagentücher und Plantücher

in Leinen per qm von 1.25 Mark an, in Halbleinen per qm von 90 Pfg. an, in Jute per qm von 68 Pfg. an, fertig ver-
 näht mit Strippen oder Ringen.

Georg Kothe, Hessisches Warenhaus, Cassel

Müllergasse 3-7.

Telephon 1147.

Landwirte!

Düngt nur mit **echtem Ohlendorff'schen**

Perugano „Füllhornmarke“

denn nur für die „Füllhornmarke“ ist der von der Wissenschaft für die Echtheit als erforderlich angesehene Nachweis der Importe erbracht. Vor allen minderwertigen Marken wird gewarnt!

Kursbericht des Hessischen Bankvereins A.-G. Abt. Meldungen am Markt 69. Tel. 25.

| | vom 30.7. | vom 5.8. | | vom 30.7. | vom 5.8. |
|---|---------------------------------|---------------------------------|---|-----------|----------|
| Diskont der Reichsbank | 4 ¹ / ₂ % | 4 ¹ / ₂ % | 3 ¹ / ₂ % Cass. Stadtanleihe | — | — |
| Lombardsatz | 5 ¹ / ₂ % | 5 ¹ / ₂ % | 4% „ | — | — |
| London vista | 20.48 | 20.475 | 4% Frankfurter | 99.75 | 99.75 |
| „ kurz | 20.455 | — | 4% Mein. Hypoth. unk. 1921 | 98.80 | 98.80 |
| Paris vista | 81.125 | 81.075 | 4% Pr. Bodenkr.-Akt.-Bf. unkündbar 1921 | 98.80 | 98.10 |
| „ kurz | — | — | 4% Preuß. Hyp.-Akt.-Bf. unkündbar 1921 | 99.— | 99.— |
| Wien kurz | 84.875 | 84.90 | 4% Pr. Pfdb.-Bf. unk. 1920 | 99.80 | 99.50 |
| 4% Reichsanleihe | 100.90 | 100.90 | 4% Hamb. Hyp.-Bf. = 1921 | 99.— | 99.— |
| 3 ¹ / ₂ % do. | 90.— | 90.— | 4% Herculesbahn-Oblig. (gesichert durch 1. Hyp.) | 97.50 | 97.50 |
| 3% do. | 80.— | 79.90 | 4 ¹ / ₂ % Hypoth.-Oblig. Gewerkschaft Amelie 103% | 99.50 | 99.50 |
| 4% Preuß. Konsols | 100.90 | 100.90 | 5% Gewerblich. Wurbch.-Obl. (gef. d. 1. Hyp.) rückz. 103% | 101.20 | 101.20 |
| 3 ¹ / ₂ % „ | 90.— | 90.— | 4 ¹ / ₂ % Neuere Argentinien | — | — |
| 3% „ | 80.— | 79.90 | 4 ¹ / ₂ % Chinesen von 1898 | 93.70 | 93.80 |
| 3% Hess. Staatsanleihe | 77.70 | 77.70 | 4 ¹ / ₂ % Japaner | 94.40 | 94.25 |
| 3 ¹ / ₄ % Cass. Landeskr. S. 16 | 83.80 | 83.80 | 4% Oesterr. Goldrente | 96.40 | — |
| 3 ¹ / ₄ % „ = = 18 | 83.80 | 83.80 | 4% Russen von 1902 | 90.50 | 91.10 |
| 3 ¹ / ₂ % „ = = 19 | 91.— | 91.— | 4% Ungar. Goldrente | 90.70 | 90.60 |
| 4% „ = = 22 | 100.— | 100.— | | | |
| unkündbar 1914 | | | | | |
| 4% Cass. Landeskr. S. 23 | 100.— | 100.— | | | |
| unkündbar 1916 | | | | | |
| 4% Cass. Landeskr. S. 24 | 100.50 | 100.50 | | | |
| unkündbar 1921 | | | | | |

Persil

für

Stärkewäsche

(Wichtig - lesen!)

Das selbsttätige Waschmittel.

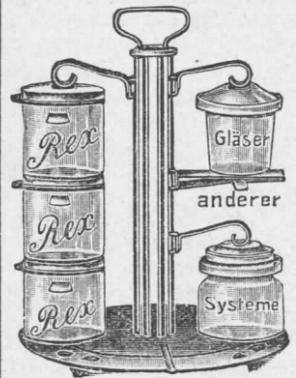
Stärkewäsche wird prachtvoll klar, blütenweiß, wie auf dem
= Rasen gebleicht! =
 Kein Reiben und Bürsten, daher kein Raubwerden der Ränder und Kanten bei Kragen und Manschetten. Größte Schonung des Gewebes bei garantierter Unschädlichkeit.

Erprobt u. gelobt!

Nur in Originalpaketen, niemals lose.

HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Allein. Fabrik. a. d. allbeliebten

Henkel's Bleich - Soda



Rex

Ein-
 koch
 Appa-
 rat

H. Mohr.

Dreschbücher

Sichere Kontrolle über die geleistete Arbeitszeit der Dampfdreschmaschine.

K. Thomas, Buchdruckerei.

Coffeinfreier Kaffee

à Paket 70 und 80 Pfg. empfiehlt

H. Mohr.

Original-WECK-Einkoch-Apparate

Stück Mk. 9.—

Georg Klein

Eisenhandlung.

Gasthaus zum „Grünen Baum“

Sonntag, den 11. August von nachmittags 4 Uhr an



grosses

Tanzvergnügen

wozu freundlichst einladet
 Gastwirt **Valentin Siebert.**

Turn-
 Verein



fr
 Mut

Mittwoch und Sonnabend
 Turnstunde.

Der Vorstand.

Turnverein



„Jahn“
 Sonnabend
 Turn-
 stunde.

Der Vorstand.

Gemischter Chor

„Liederkränzchen“
 Morgen Donnerstag Abend
 Übungsstunde.

Der Vorstand.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 8. August, vormittags 11 Uhr werde ich im Auftrage der Stadtkasse

ein Schwein

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Zusammenkunft um 10 $\frac{1}{4}$ Uhr im Ratskeller.

Spangenberg, den 7. August 1912.

Trumpf,
Bollz.-Beamter.

Den diesjährigen

2. Schnitt Gras

auf meiner Wiese in der Gemarkung Spangenberg will ich verkaufen.

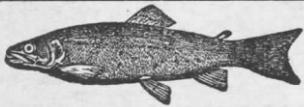
Reflektanten wollen sich an Herrn Schuhmachermeister Schmauch in Spangenberg wenden.

H. Rode, Heina.

Freitag, den 9. August, Nachmittags 6 $\frac{1}{4}$ Uhr soll das

Grummet

in der Winternot und im Burgfittgarten öffentlich meistbietend verkauft werden.



Freitag früh
FrISChe FISChe.

H. Mohr.

Heute geschlachtet.
W. Schmeltz, Elbersdorf.

Ein **Fahrkurs**

gesucht gegen guten Lohn.

H. Mohr.

Messinghäuser Düngkalk
in Stücken und Säcken.
Gebrüder Dietrich, Friblar.

Ernteseile

100 Stück Mk. 1.70

Georg Klein.

Teschins- u. Revolver-
Munition

in großer Auswahl offeriert

H. Mohr.

Coursbericht

des Bankgeschäfts

Gebrüder Zahn, Cassel

Lutherstraße 3. Brief. Geld.

| | | |
|---|-------------------|------|
| 3 $\frac{1}{2}$ % Preuß. Consols | — | — |
| 3% Preuß. Consols | — | — |
| 3 $\frac{1}{4}$ % Landes-Credit-Cassen-Obligationen | — | — |
| 3% Landes-Credit-Cassen-Obligationen | — | — |
| 4% Landes-Credit-Cassen-Obligationen 20 | — | — |
| 3 $\frac{1}{2}$ % Landes-Credit-Cassen-Obligationen 21 | — | — |
| 4% Landes-Credit-Cassen-Obligationen 24 | — | — |
| 3 $\frac{1}{2}$ % Casseler Stadt-Obl. | 100 $\frac{1}{2}$ | — |
| 4% Preuß. Boden-Credit-Pfandbriefe | — | 100 |
| 4% Schwarzburg-Hypoth.-Pfandbriefe | 99 $\frac{1}{4}$ | — |
| 4% Ruß. staatl. garant. Eisenbahn-Privot. versch. Braunsch. 20 Taler Lose | — | 88 |
| Amerikanische Coupons | — | 199 |
| | — | 4,18 |

An- u. Verkauf aller sonstig. Wertpapiere.
Controle aller verlosbaren Wertpapiere.
Wechsel und Anzahlung auf Amerika.

„Stahlkammer“
Depositen unter eigenem Verschluss.
Scheck-Verkehr.

Nur 3 Tage. **Heinz Garten.** Nur 3 Tage.

Rißmanns Elite-Sommer-Arena

Freitag, den 9. August, abends 8 Uhr

Große Gala-Gröffnungs-Vorstellung

Börries Matrosenspiele am fliegenden Ring.

Dir. Rißmanns dressierte Hundegruppe. Akrobaten, Schlangenmenschen, Clowns und August u. s. w.

Täglich neues Programm

Preise der Plätze: Stuhlsitz 50 Pfg., 1. Platz 40 Pfg., 2. Platz 20 Pfg. Kinder die Hälfte.

Indem ich wirklich sehenswerte Leistungen bei billigen Preisen verspreche, lade ich zu zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Ernst Rißmann, Direktor.

Zur Erntezeit

kaufen Sie

Ernte-Wagentücher und Plantücher

in Leinen per qm von 1.25 Mark an, in Halbleinen per qm von 90 Pfg. an, in Jute per qm von 68 Pfg. an, fertig ver-
näht mit Strippen oder Ringen.

Georg Kothe, Hessisches Warenhaus, Cassel

Müllergasse 3-7.

Telephon 1147.

Landwirte!

Düngt nur mit **echtem Ohlendorff'schen**

Perugano „Füllhornmarke“

denn nur für die „Füllhornmarke“ ist der von der Wissenschaft für die Echtheit als erforderlich angesehene Nachweis der Importe erbracht.
Vor allen minderwertigen Marken wird gewarnt!

Kursbericht des Hessischen Bankvereins A.-G. Abt. Meldungen am Markt 69. Tel. 25.

| | vom 30./7. | vom 5./8. | | vom 30./7. | vom 5./8. |
|---|-------------------|-------------------|---|------------|-----------|
| Diskont der Reichsbank | 4 $\frac{1}{2}$ % | 4 $\frac{1}{2}$ % | 3 $\frac{1}{2}$ % Cass. Stadtanleihe | — | — |
| Lombardsch. | 5 $\frac{1}{2}$ % | 5 $\frac{1}{2}$ % | 4% „ | — | — |
| London vista | 20.48 | 20.475 | 4% Frankfurter | 99.75 | 99.75 |
| „ kurz | 20.455 | — | 4% Mein. Hypoth. unk. 1921 | 98.80 | 98.80 |
| Paris vista | 81.125 | 81.075 | 4% Pr. Bodenkr.-Akt.-Bf. unkündbar 1921 | 98.30 | 98.10 |
| „ kurz | — | — | 4% Preuß. Hyp.-Akt.-Bf. unkündbar 1921 | 99.— | 99.— |
| Wien kurz | 84.875 | 84.90 | 4% Pr. Pfdb.-Bf. unk. 1920 | 99.30 | 99.50 |
| 4% Reichsanleihe | 100.90 | 100.90 | 4% Hamb. Hyp.-Bf. = 1921 | 99.— | 99.— |
| 3 $\frac{1}{2}$ % do. | 90.— | 90.— | 4% Herculesbahn-Oblig. (gesichert durch 1. Hyp.) | 97.50 | 97.50 |
| 3% do. | 80.— | 79.90 | 4 $\frac{1}{2}$ % Hypoth.-Oblig. Gewerkschaft Anelie 103% | 99.50 | 99.50 |
| 4% Preuß. Konsols | 100.90 | 100.90 | 5% Gewerksch.-Burbch.-Obl. (gef. d. l. Hyp.) rückz. 103% | 101.20 | 101.20 |
| 3 $\frac{1}{2}$ % „ | 90.— | 90.— | 4 $\frac{1}{2}$ % Neuere Argentinien | — | — |
| 3% „ | 80.— | 79.90 | 4 $\frac{1}{2}$ % Chinesen von 1898 | 93.70 | 93.80 |
| 3% Hess. Staatsanleihe | 77.70 | 77.70 | 4 $\frac{1}{2}$ % Japaner | 94.40 | 94.25 |
| 3 $\frac{1}{4}$ % Cass. Landeskr. S. 16 | 88.30 | 88.30 | 4% Oester. Goldrente | 96.40 | — |
| 3 $\frac{1}{4}$ % „ = 18 | 88.30 | 88.30 | 4% Russen von 1902 | 90.50 | 91.10 |
| 3 $\frac{1}{2}$ % „ = 19 | 91.— | 91.— | 4% Ungar. Goldrente | 90.70 | 90.60 |
| 4% „ = 22 | 100.— | 100.— | | | |
| 4% unkündbar 1914 | — | — | | | |
| 4% Cass. Landeskr. S. 23 unkündbar 1916 | 100.— | 100.— | | | |
| 4% Cass. Landeskr. S. 24 unkündbar 1921 | 100.50 | 100.50 | | | |

Persil

Für

Stärkewäsche

(Wichtig - lesen!)

Das selbsttätige Waschmittel.

Stärkewäsche wird prachtvoll klar, blütenweiß, wie auf dem
= **Rasen gebleicht!** =

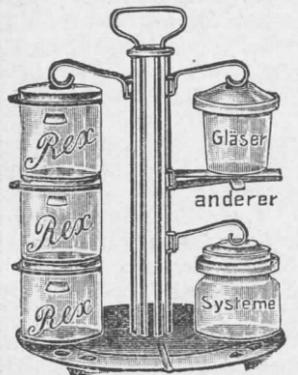
Kein Reiben und Bürsten, daher kein Rauwerden der Ränder und Kanten bei Kragen und Manschetten. Größte Schonung des Gewebes bei garantierter Unschädlichkeit.

Erprobt u. gelobt!

Nur in Originalpaketen, niemals lose.

HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Allein. Fabrik. a. d. allbeliebten

Henkel's Bleich - Soda



Rex
Ein-
koch
Appa-
rat

H. Mohr.

Dreschbügel

Sichere Kontrolle über die geleistete Arbeitszeit der Dampfdreschmaschine.

K. Thomas, Buchdruckerei.

Coffeinfreier Kaffee

à Paket 70 und 80 Pfg.
empfiehlt

H. Mohr.

Original-WECK-Einkoch-Apparate

Stück Mk. 9.—

Georg Klein

Eisenhandlung.

Gasthaus zum „Grünen Baum“

Sonntag, den 11. August
von nachmittags 4 Uhr an



grosses
Tanzvergnügen

wozu freundlichst einladet
Gastwirt Valentin Siebert.

Turn-
Verein



Froher
Mut

Mittwoch und Sonnabend
Turnstunde.

Der Vorstand

Turnverein „Jahn“

Mittwoch u. Sonnabend
Turn- stunde.

Der Vorstand.

Gemischter Chor

„Liederkränzchen“

Morgen Donnerstag Abend
Hebungsstunde.

Der Vorstand.